

Schluss mit dem Dauerfasten in der Pflege!

Mehr Pflegepersonal am Bett

In den nächsten Tagen endet für viele Bürgerinnen und Bürger die Fastenzeit. Religiös motiviertes Fasten ist zeitlich befristet und Festtagen vorgeschaltet.

Die Pflegenden in Deutschland arbeiten nunmehr seit vielen Jahren im Zustand des Dauerfastens im Hinblick auf den Verzicht auf ausreichend Kolleginnen und Kollegen und sind nun am Limit angekommen.

Zigtausend abgebaute Planstellen in den Krankenhäusern in den letzten Jahren und eine fehlende Perspektive der Veränderung zeigen schon jetzt umfängliche Fehlentwicklungen in Krankenhäusern, Altenheimen und ambulanten Pflegediensten.

Bei den physischen und psychischen Nebenwirkungen, wie Stoffwechselerkrankungen, Herzrhythmusstörungen, Kopfschmerzen, Depressionen und Burnout ist ärztliche Hilfe angesagt, behebt jedoch nicht die Ursachen.

Einzigste Prävention und Therapie zu den aktuellen und perspektivischen Schäden des Dauerfastens in der Personalsituation muss durch dringende politische Entscheidungen erfolgen. Ursachen und Symptome sind umfänglich bekannt.

Umso mehr ist zu begrüßen, dass das Rheinlandpfälzische Sozialministerium jüngst die Forderung der Heimbetreiber für eine Lockerung der Fachkraftquote zurückgewiesen hat. Eine Fachkraftquote, die nunmehr seit 22 Jahren Grundlage der pflegerischen Versorgung in stationären Pflegeeinrichtungen ist.

Jeder von Ihnen wird bestätigen, dass in den 22 Jahren sich die Bewohnerstruktur in den Pflegeheimen vom „klassischen Wohnen“ zur intensivpflegerischen Versorgungseinheit verändert hat.

Nach Bedarfseinschätzung fehlen der Pflege heute jährlich 4,5 Milliarden Euro, um eine qualifizierte, pflegerische Versorgung zu garantieren. Trotz der partikularen Verbesserungen in der jüngsten Vergangenheit, verdeutlicht diese Zahl doch eingehend den zukünftigen Handlungsbedarf. Es ist an der Zeit das stark politisch vernachlässigte Thema Pflege wieder „gesund zu pflegen“. Und das im Sinne der beruflich Pflegenden, pflegenden Angehörigen und nicht zu vergessen, der Pflegebedürftigen und Patienten.

Also Ende mit dem Dauerfasten und Ihnen allen ein Frohes Osterfest!

Deutscher Pflegeverband DPV e.V.